



Julia Heigel mit zwei Torsi im Garten des Marxener Landhauses Zum LindenHof. Bei herrlichstem Sommerwetter kamen 150 Besucher zur Ausstellung.

Foto: cb

## Viel Lob für die Frau mit der Kettensäge

Julia Heigel stellte 27 Holzskulpturen im Garten des Marxener Lindenhofes aus

cb/t **Marxen.** „Jetzt bin ich selbst ganz baff – mehr als 150 Leute sind gekommen“, freute sich die Hanstedter Künstlerin Julia Heigel. Im Garten des Landhauses Zum LindenHof in Marxen hatte sie 27 Skulpturen ausgestellt. Vielleicht lag der große Andrang auch an der 97 Zentimeter großen Figur Fritz. Der sitzende Mann mit der Schirmmütze und dem Gehstock aus Lärchenholz machte bereits an der Straßenecke auf die Veranstaltung aufmerksam. „Als ich ihn mit dem Hänger hertransportierte, guckte er oben raus“, lachte Heigel. „Das

hat den Leuten Spaß gemacht.“

Die zierliche Frau mit den blonden Haaren arbeitet mit schwerem Gerät. Mit Kettensäge, Schmirgelpapier und Flex zaubert sie aus großen Holzblöcken ihre Skulpturen. Ob Erle, Ahorn, Kirsche oder Birke – nahezu jede Holzart ist ihr recht.

„Der Mensch in seiner Form und Bewegung fasziniert mich“, sagt Julia Heigel. „Frauen zeige ich gern mit Kugeln. Diese halten sie wie Bälle in den ausgestreckten Armen oder sie stehen darauf.“ Aber auch das Typische von Tieren stellt Heigel gerne dar. Ihr Stier aus Lärche

und der Bär aus Eiche mit den interessanten Maserungen fanden bei den Besuchern große Bewunderung. Die Kunstwerke fügten sich reizvoll in den Garten ein. Die Meerjungfrau stand vor dem Schilf am Teich, die hellen Torsi hoben sich reizvoll vor dem dunklen Grün der Büsche ab. Bei herrlichstem Sommerwetter genossen die Besucher die Kunst in Verbindung mit kulinarischem Genuss.

Die Ausstellung dauerte allerdings nur diesen einen Abend – aus Witterungsgründen mussten die Skulpturen dann wieder unter das Dach.